

Thema: „Wahre Helden!“ – Infos zum Welt-Ergotherapie-Tag am 27. Oktober

Beitrag: 2:03 Minuten

Anmoderationsvorschlag: „Wahre Helden!“ Das ist das Motto des diesjährigen Welt-Ergotherapie-Tages am 27. Oktober. Warum es den gibt und was genau Ergotherapeuten eigentlich machen, verrät Ihnen jetzt Helke Michael.

Sprecherin: Ergotherapie zu beschreiben ist ganz schön schwer, sagt der Vorsitzende vom Deutschen Verband der Ergotherapeuten, kurz DVE, Andreas Pfeiffer:

O-Ton 1 (Andreas Pfeiffer, 37 Sek.): „Viele Kollegen leiden ihr ganzes Berufsleben darunter zu erklären, was sie eigentlich tun. Also ich würde sagen: Ergotherapie soll Menschen helfen, die alltäglichen Dinge zu tun, die sie gerne tun möchten oder auch tun müssen. Das kann zum Beispiel durch einen Unfall sein, dass man sich verletzt und seine Hobbys, aber auch vielleicht seine Arbeit nicht mehr ausführen kann. Das kann bei Kindern sein, dass sie vielleicht aufgrund von äußeren Einflüssen oder von Entwicklungsverzögerungen sich langsamer entwickeln als andere Kinder, dass sie vielleicht motorisch auffällig sind, dass sie sich vielleicht nicht gut konzentrieren können.“

Sprecherin: Aber auch in psychischen Krisen, zum Beispiel bei einer Depression, kann Ergotherapie helfen.

O-Ton 2 (Andreas Pfeiffer, 22 Sek.): „Wenn man so eine psychische Krise hat, dann verringert man in der Regel seine Aktivität oder man zieht sich aus Freundeskreis oder Bekanntschaften zurück. Und das führt dann eher in so eine Abwärtsspirale. Und da kann man zum Beispiel im Krankenhaus oder auch in der Praxis an der Ergotherapie teilnehmen, um wieder überhaupt sich klar zu machen, welche Dinge man gerne tut, um die dann auch wieder aufzunehmen.“

Sprecherin: Angeboten wird Ergotherapie in Krankenhäusern, Kindergärten, Schulen und natürlich auch in niedergelassenen Praxen. Außerdem gilt grundsätzlich:

O-Ton 3 (Andreas Pfeiffer, 14 Sek.): „Jeder Arzt kann Ergotherapie verordnen. Tatsächlich ist die Ergotherapie eine Leistung, die im ‚Sozialgesetzbuch V‘ festgelegt ist. Und das bedeutet, dass die gesetzlichen Krankenkassen, auch die meisten privaten Krankenversicherungen, diese Leistungen regelhaft übernehmen.“

Sprecherin: Mehr darüber kann man am Welt-Ergotherapie-Tag erfahren. An dem öffnen nämlich viele Ergotherapie-Praxen und -Schulen ihre Türen für interessierte Besucher:

O-Ton 4 (Andreas Pfeiffer, 17 Sek.): „Und all diese Aktionen werden gesammelt bei uns auf der Internetseite. Und da kann man auch schauen auf www.dve.info: Gibt's vielleicht eine Aktion in meiner Nähe, wo ich gerne hingehen würde. Und natürlich ist der Gedanke, auf die Ergotherapie aufmerksam zu machen und mehr Menschen darüber zu informieren, dass es sie gibt.“

Abmoderationsvorschlag: Mehr Infos zur Ergotherapie und zum Welt-Ergotherapie-Tag am 27. Oktober finden Sie auch im Netz unter DVE.info. Außerdem können Sie dort auch in einem Verzeichnis direkt nach einer Praxis ganz in Ihrer Nähe suchen.

Thema: „Wahre Helden!“ – Infos zum Welt-Ergotherapie-Tag am 27. Oktober

Interview: 2:31 Minuten

Anmoderationsvorschlag: „Wahre Helden!“ Das ist das Motto des diesjährigen Welt-Ergotherapie-Tages am 27. Oktober. Warum es den gibt und was genau Ergotherapeuten eigentlich machen, verrät Ihnen jetzt der Vorsitzende vom Deutschen Verband der Ergotherapeuten (DVE) Andreas Pfeiffer, hallo.

Begrüßung: „Ja, hallo, ich grüße Sie!“

1. Herr Pfeiffer, was genau ist Ergotherapie eigentlich?

O-Ton 1 (Andreas Pfeiffer, 40 Sek.): „Das ist tatsächlich eine Frage, die gar nicht so einfach ist. Viele Kollegen leiden ihr ganzes Berufsleben darunter zu erklären, was sie eigentlich tun. Also ich würde sagen: Ergotherapie soll Menschen helfen, die alltäglichen Dinge zu tun, die sie gerne tun möchten oder auch tun müssen. Das kann zum Beispiel durch einen Unfall sein, dass man sich verletzt und seine Hobbys, aber auch vielleicht seine Arbeit nicht mehr ausführen kann. Das kann bei Kindern sein, dass sie vielleicht aufgrund von äußeren Einflüssen oder von Entwicklungsverzögerungen sich langsamer entwickeln als andere Kinder, dass sie vielleicht motorisch auffällig sind, dass sie sich vielleicht nicht gut konzentrieren können.“

2. Was sind noch weitere typische Beispiele für eine Ergotherapie im Erwachsenenalter?

O-Ton 2 (Andreas Pfeiffer, 37 Sek.): „Viele Menschen sind im Laufe ihres Lebens vielleicht von einer psychischen Krise betroffen. Wenn man so eine psychische Krise hat, dann verringert man in der Regel seine Aktivität oder man zieht sich aus Freundeskreis oder Bekanntschaften zurück. Und das führt dann eher in so eine Abwärtsspirale. Und da kann man zum Beispiel im Krankenhaus oder auch in der Praxis an der Ergotherapie teilnehmen, um wieder überhaupt sich klar zu machen, welche Dinge man gerne tut, um die dann auch wieder aufzunehmen. Oder vielleicht auch mal was anders zu machen, was Neues auszuprobieren, wieder soziale Kontakte zu haben, wieder positive Erfahrungen zu sammeln und damit vielleicht auch die Krise zu überwinden.“

3. Wo überall wird Ergotherapie angeboten und wer übernimmt die Kosten?

O-Ton 3 (Andreas Pfeiffer, 34 Sek.): „Im Krankenhaus, in Kindergärten, in Schulen, auch in niedergelassenen Praxen. Jeder Arzt kann Ergotherapie verordnen. Tatsächlich ist die Ergotherapie eine Leistung, die im ‚Sozialgesetzbuch V‘ festgelegt ist. Und das bedeutet, dass die gesetzlichen Krankenkassen, auch die meisten privaten Krankenversicherungen, diese Leistungen regelhaft übernehmen. Das heißt, in Deutschland ist es so, dass man ohne einen Antrag zu stellen – das ist zum Beispiel anders als vielleicht bei der Psychotherapie – wenn der Arzt das verordnet hat, mit seinem Rezept direkt zu dem Ergotherapeuten oder der Ergotherapeutin vor Ort gehen kann.“

4. Am 27. Oktober ist Welt-Ergotherapie-Tag: Was haben Ihre Mitglieder für diesen Tag geplant?

O-Ton 4 (Andreas Pfeiffer, 27 Sek.): „Sehr, sehr viele verschiedene Aktionen. Das heißt, sie öffnen vielleicht ihre Praxen. Schulen, die für Ergotherapie ausbilden, auch Hochschulen laden

zum Tag der offenen Tür ein. Und all diese Aktionen werden gesammelt bei uns auf der Internetseite. Und da kann man auch schauen auf www.dve.info: Gibt's vielleicht eine Aktion in meiner Nähe, wo ich gerne hingehen würde. Und natürlich ist der Gedanke, auf die Ergotherapie aufmerksam zu machen und mehr Menschen darüber zu informieren, dass es sie gibt.“

Andreas Pfeiffer vom Deutschen Verband der Ergotherapeuten (DVE) mit Infos zur Ergotherapie und zum Welt-Ergotherapie-Tag am 27. Oktober. Besten Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Danke Ihnen!“

Abmoderationsvorschlag: Mehr Infos zur Ergotherapie und zum Welt-Ergotherapie-Tag am 27. Oktober finden Sie auch im Netz unter DVE.info. Außerdem können Sie dort auch in einem Verzeichnis direkt nach einer Praxis ganz in Ihrer Nähe suchen.